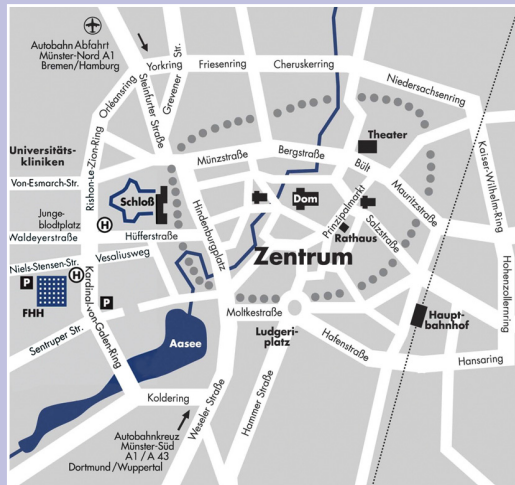


## Anfahrtsplan



Sie erreichen das Franz Hitze Haus mit dem Fahrzeug über die Autobahn A 1 und A 43: Vom Kreuz Münster-Süd (A1/A 43) über die Weseler Straße stadteinwärts bis Koldering (links) bzw. von der Abfahrt Münster-Nord (A1) über Steinfurter Straße bis Orleans-Ring (rechts). Parkgelegenheiten finden Sie von der Zufahrt Niels-Stensen-Straße und auf dem Parkplatz Kardinal-von-Galen-Ring 55 (gegenüber dem FHH), nach 18.00 Uhr und am Wochenende auch auf dem Parkplatz des Caritasverbandes (Einfahrt Vesaliusweg). Bei Anreise mit dem Zug fahren Sie vom Hauptbahnhof aus mit der Buslinie 4 (in Richtung Alte Sternwarte) bzw. mit der Buslinie 14 (in Richtung Zoo) zur Haltestelle „Franz-Hitze-Haus“ oder den Buslinien 11, 12 und 22 (alle in Richtung Gievenbeck) bis zur Haltestelle „Jungeblodtplatz“. Eine Taxifahrt vom Bahnhof zum Franz Hitze Haus kostet ca. 9,- €.

Tagungsnummer: 015 AT

Tagungsbeitrag: 105,- € / erm. 75,- €  
3 Übernachtungen im Doppelzimmer 45,- €  
3 Übernachtungen im Einzelzimmer 75,- €

### Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine **Ermäßigung** für Schüler/-innen, Studierende (bis 35 J.), Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (Grundsicherung).

### Ausfallgebühr:

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bild: Marktkirche St. Lamberti, Münster; Schuke-Orgel (1989/2006) IV/P/55

Zusammenarbeit mit:  
Hochschule für Musik, Detmold,  
Kath. Kirchengemeinde St. Lamberti,  
Münster



## VI. Münsterscher Meisterkurs für Orgelimprovisation

7. - 10. September 2010  
Dienstag - Freitag



KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-490

Mareen Stockel

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: [stockel@franz-hitze-haus.de](mailto:stockel@franz-hitze-haus.de)

Online: [www.franz-hitze-haus.de/info/10-015](http://www.franz-hitze-haus.de/info/10-015)



## Einladung

„Während der Messe nehme ich teil an dem Mysterium, das sich in der Segnung von Brot und Wein entfaltet. Das Heiligste Sakrament ist hier gegenwärtig, während ich improvisiere, und ich weiß, dass das, was ich unter diesen Umständen zuwege bringe, besser ist als im Konzert.“ (O. Messiaen)

Die Kunst der Improvisation wird seit dem Beginn der Orgelmusik überhaupt von den Organisten gepflegt. Es gibt wohl kein anderes Instrument, das auf eine so lange kontinuierliche Geschichte der improvisierten Musik zurückblicken kann. Trotz der Entwicklung des kommerziellen Musiklebens unserer Zeit mit der allgemeinen Tendenz zur Reproduktion, der Bevorzugung der Komposition und der geringen Wertschätzung des spontanen Musizierens bleibt die Orgel ein Refugium des unmittelbaren, eben improvisierten Machens und Spielens von Musik. Nicht zuletzt bietet die Liturgie beider christlicher Kirchen bis heute Raum für die Orgelimprovisation. Den Gottesdienstbesucher interessiert nicht primär, ob das was er hört, komponierte oder improvisierte Orgelmusik ist, sondern mehr der neue, singuläre Zusammenhang, der zwischen festen Bestandteilen der Liturgie, der Lesung, der Predigt, feierlichem Einzug etc. und der dazu erklingenden Musik besteht.

Der Meisterkurs richtet sich an Organisten, die sich in der Kunst des liturgischen Orgelspiels wie auch in der konzertanten Improvisation weiterbilden möchten. Ziel ist es hierbei, Formstrenge mit Inspiration und harmonische Idiomatik mit Kreativität zu verbinden. Eine aktive wie passive Teilnahme ist gleichermaßen möglich. Alle Teilnehmer erhalten zum Abschluss des Kurses ein Zertifikat. Unterrichtssprachen: Deutsch, Englisch, Französisch und Polnisch.

Für die Möglichkeit, den Unterricht in der Apostelkirche sowie in der Ev. Johannes-Kapelle halten zu dürfen, bedanken wir uns bei den jeweiligen Kirchengemeinden.

Prof. Dr. Thomas Sternberg    Prof. Tomasz Adam Nowak  
Akademiedirektor                      Hochschule für Musik, Detmold

## Dienstag, 7. September 2010

14.30 Uhr    Begrüßung / Kaffee / Tee / Kuchen  
15.00 Uhr -    **Unterricht St. Lamberti**  
18.00 Uhr  
18.30 Uhr    Abendessen  
19.30 Uhr -    **Unterricht St. Lamberti**  
21.00 Uhr

## Mittwoch, 8. September 2010

ab 08.00 Uhr    Frühstücksbuffet  
09.45 Uhr -    **Unterricht St. Lamberti**  
12.15 Uhr  
12.30 Uhr    Mittagessen  
14.30 Uhr    Kaffee / Tee / Kuchen  
15.00 Uhr -    **Unterricht Johannes-Kapelle**  
18.00 Uhr  
18.30 Uhr    Abendessen  
19.30 Uhr -    **Unterricht St. Lamberti**  
21.00 Uhr

## Donnerstag, 9. September 2010

ab 08.00 Uhr    Frühstücksbuffet  
09.45 Uhr -    **Unterricht St. Lamberti**  
12.15 Uhr  
12.30 Uhr    Mittagessen  
14.30 Uhr    Kaffee / Tee / Kuchen  
15.00 Uhr -    **Unterricht Johannes-Kapelle**  
18.00 Uhr  
18.30 Uhr    Abendessen  
19.30 Uhr -    **Unterricht St. Lamberti**  
21.00 Uhr

## Freitag, 10. September 2010

ab 8.00 Uhr    Frühstücksbuffet  
09.45 Uhr -    **Unterricht St. Lamberti**  
12.15 Uhr  
12.30 Uhr    Mittagessen  
ab 14.00 Uhr    **OrgelExkursion**  
20.00 Uhr    **Konzert P. Lefebvre in St. Lamberti**

## Referenten:

### Prof. Philippe Lefebvre (Paris, Notre Dame)

studierte am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris, wo er erste Preise in den Fächern Orgel, Improvisation, Fuge und Kontrapunkt errang. Im Alter von 19 Jahren wird er zum Organisten der Kathedrale in Arras ernannt, einige Jahre später wird ihm der 1. Preis für Improvisation beim Internationalen Wettbewerb von Lyon zugesprochen. 1973 gewinnt er den Grand Prix d'improvisation beim Internationalen Orgelwettbewerb von Chartres und wird im Anschluss Titularorganist an eben jener berühmten Kathedrale. 1985 wird er zum Titularorganisten von Notre-Dame in Paris ernannt, wo er zusammen mit Oliver Latry und Jean-Pierre Leguay Nachfolger seines Lehrers Pierre Cochereau ist. Parallel zu seiner Konzerttätigkeit wirkt Philippe Lefebvre seit über 20 Jahren als Direktor des Conservatoire National in Lille. Als Professor für Improvisation unterrichtet er zudem am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris. Als Interpret und Improvisator gilt er als einer der bedeutendsten Vertreter der französischen Orgelschule.

### Prof. Tomasz Adam Nowak (Münster/Detmold)

geb. 1962 in Warschau, studierte Orgel und Improvisation in seiner Heimatstadt, dann bei F. Lehrndorfer, M.-Cl. Alain und E. Kooiman, Kirchenmusik an der Folkwang-Hochschule in Essen. Preisträger internationaler Orgelwettbewerbe, u.a. 1994 Sieger im Haarlemer Improvisationswettbewerb. Konzerte, Rundfunk- und Tonträgeraufnahmen im In- und Ausland. Professor für Orgel und Improvisation an der Hochschule für Musik Detmold und Organist der Stadt- und Marktkirche St. Lamberti in Münster. Leitung von Meisterkursen in Europa und den USA. Mitglied der Jury bei internationalen Wettbewerben und Zusammenarbeit mit verschiedenen Sinfonieorchestern im In- und Ausland. Künstlerischer Leiter des Orgelfestivals Westfalen-Lippe.